



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Über neunzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mehr als 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßige Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bioprodukten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Ende 2001 gestarteten Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2009

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland Hof Kramer



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bioland Hof Kramer:

Ein vielseitiger Hof

1989 stellte Jürgen Kramer den Familienbetrieb auf ökologischen Landbau nach Bioland-Richtlinien um. Ethisch-moralische Gründe gaben den Ausschlag, im eigenen Arbeitsbereich nach umweltfreundlicheren Wegen zu suchen.



Seit 1989
bewirtschaftet
Familie Kramer
einen Bioland
Hof.

Der Bioland Hof Kramer hat sich auf den Anbau von Kartoffeln, Möhren und Zwiebeln spezialisiert. Durch Vorkeimen, Folienabdeckung und Frostschutzberegnung sind die ersten Kartoffeln ab Ende Mai zu ernten. Die moderne Lagerung und die Sortieranlage ermöglichen einen ganzjährigen Kartoffelverkauf. Auch die Zwiebellagerung und -aufbereitung erfolgt auf dem Betrieb. Waschmöhren, Kartoffeln und Zwiebeln werden über Erzeugergemeinschaften auch an Supermärkte geliefert. Ein weiterer, bedeutender Teil der Kartoffeln und Zwiebeln wird im Betrieb abgesackt und an (Hof-)Läden, Marktbesicker und Naturkostgroßhändler in ganz Norddeutschland vermarktet. Getreide mit Untersaaten, Körnerleguminosen und Gründüngung ergänzen die vielseitige Fruchtfolge.

Im schönen und gut sortierten Hofladen wird neben den hofeigenen Produkten eine erweiterte Auswahl an biologischen Gemüse und Obst angeboten. Auch Milchprodukte, Brot, Fleisch, Wurst, Eier, Säfte und Weine, Trockenprodukte und Naturkosmetik, eben das volle Sortiment eines Naturkostladens, sind dort erhältlich.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiter, 2 feste Mitarbeiter, 13 Saisonkräfte für Unkraut und Ernte. Die Ehefrau führt den Hofladen.

Standort

Höhenlage: 23 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
Ackerzahl: 18 bis 80
Bodenart: lehmiger Sand, humoser Sand, Lehmböden

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 82 ha
Ackerfläche: 77 ha
Dauergrünland: 5 ha

Fruchtfolge

1. Kartoffeln, Brache oder Körnerleguminosen, Möhren oder Zwiebeln, Wintergerste
2. Kartoffeln, Leguminosen, Triticale, Brache, Weizen

Gemüsebau

Früh-, Speise- und Saatkartoffeln
Feldanbau von Speisemöhren (Ernte ab Juli) und Zwiebeln

Tierhaltung

2 Streichelziegen
Katzen, Meerschweinchen

Verkaufszeiten

Täglich Selbstbedienung: Kartoffeln, Möhren, Wurst
Hofladen mit Vollsortiment
Di. und Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● Auf der B 215 Bremen / Hannover. In Hassel an der großen Kreuzung zur Hauptstraße liegt Hof Kramer.

Ansprechpartner und Kontakt:

Bioland Hof Kramer
Familie Kramer
Hauptstr. 1
27324 Hassel (Weser)
Tel.: (0 42 54) 10 52
Fax: (0 42 54) 80 16 46

Email: info@biolandhofkramer.de
Internet: www.biolandhofkramer.de



Ökologischer
Landbau